

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andrea Pollheimer und Kons. betreffend abgesicherte S-Bahn Fuss- und Veloquerungen in Riehen Nord

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. Februar 2011 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Andrea Pollheimer und Kons. betreffend abgesicherte S-Bahn Fuss- und Veloquerungen in Riehen Nord an den Gemeinderat überwiesen.

Wortlaut:

"Das Trasse der Wiesentalbahn durchquert die Gemeinde Riehen und schneidet diese in zwei Teile. Im Bereich der Quartiere Niederholz und Pfaffenloh/Kornfeld kann die Bahnlinie von den zu Fuss Gehenden, Velo- und Autofahrenden dank ihrer Hoch- resp. ihrer im Gelände eingeschnittenen Lage relativ einfach unter- oder überquert werden. Im Bereich des Dorfkerns findet die Querung mit durch Bahnschranken abgesicherten à-niveau-Übergängen statt.

Ihre volle Trennungswirkung erreicht die Bahnlinie jedoch im Abschnitt zwischen Inzlingerstrasse und der deutschen Grenze. Hier gibt es nur gerade einen, nicht abgesicherten, auf dem Ortsplan nicht einmal eingetragenen Fussgängerübergang ungefähr auf der Höhe des Grienbodenwegs.

Wer (wie zahlreiche SchülerInnen) aus dem Gebiet Lörracherstrasse in Richtung Schulhaus Hinter Gärten, Stettenfeld oder umgekehrt gehen oder fahren will, muss den Umweg über die Inzlingerstrasse machen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob zwischen der Inzlingerstrasse und der deutschen Grenze mindestens zwei abgesicherte à-niveau-Übergänge über das Bahngleise für zu Fuss Gehende, Velo- und Rollstuhlfahrende geschaffen werden können."

sig.

Andrea Pollheimer
Christian Burri
Roland Engeler-Ohnemus
Barbara Graham-Siegenthaler
Christian Griss
Marianne Hazenkamp-von Arx
Monika Kölliker-Jerg
Daniel Liederer

Roland Lötscher
Thomas Mühlemann
Heinz Oehen
Caroline Schachenmann
Andrea Schotland
Silvia Schweizer
Thomas Zangger
Andreas Zappalà



2. Bericht des Gemeinderats

1. Ausgangslage

Mit dem Beschluss des Quartierentwicklungsplans Lörracherstrasse im März 2011 durch den Gemeinderat, Kenntnisnahme durch den Einwohnerrat im September 2011 und Genehmigung durch den Regierungsrat im Oktober 2011 ist dieser für die Gemeinde und den Kanton behördenverbindlich. Im Bereich Langsamverkehr sind in diesem Quartierentwicklungsplan zwischen der Inzlingerstrasse und der Landesgrenze 3 Querungen der Bahnlinie festgeschrieben: Beim Friedhofweg (Priorität 1), beim Geothermiewegli (Priorität 2) und beim bestehenden Fusswegübergang Grienbodenweg (Priorität 2). Der Gemeinderat möchte in den kommenden 10 Jahren mindestens zwei davon realisieren.

Unabhängig von dieser Quartierentwicklungsplanung fordert das eidgenössische Bundesamt für Verkehr (BAV) die Deutsche Bahn (DB) auf, den bestehenden Fusswegübergang beim Grienbodenweg bis Ende 2014 zu sanieren. Die Sanierungspflicht betrifft alle nicht gesetzeskonformen Bahnübergänge in der Schweiz. Die DB ist also verpflichtet, bis spätestens 31. Dezember 2014 einen gesetzeskonformen Übergang zu erstellen oder den bestehenden zu schliessen.

2. Technische und planerische Varianten

Aktuelle Planungen im Bereich des bestehenden Fussgängerübergangs Grienbodenweg: Gegenwärtig wird die Planung für die im kantonalen Richtplan enthaltene S-Bahn-Haltestelle Stettenfeld vom Kanton weitergeführt. Die Stadt Lörrach bekundet bereits seit längerem grosses Interesse an einem zusätzlichen Halt an diesem Ort, möchte die Haltestelle aber gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt resp. der Gemeinde Riehen realisieren, weil sie einen grenzüberschreitenden Nutzen geltend macht. Eine kürzlich vom Kanton Basel-Stadt durchgeführte Potenzial-Analyse empfiehlt denn auch, die Untersuchungen zur Realisierung dieses neuen S-Bahn-Haltespunkts weiter zu vertiefen. Das Zögern auf schweizerischer Seite im Hinblick auf eine neue S-Bahn-Haltestelle beruht auf der Tatsache, dass die bauliche Entwicklung des Stettenfelds politisch umstritten ist und viel Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Solange das Gebiet Stettenfeld nicht zur Bebauung freigegeben wird, bleibt der Nutzen einer S-Bahn-Haltestelle auf der Landesgrenze - zumindest für Riehen - vorerst eingeschränkt.

Eine weitere offene aktuelle Planungsfrage im Zusammenhang mit einer neuen S-Bahn-Haltestelle ist die Verknüpfung der Buslinien und der Tramlinie 6 mit der S-Bahn-Linie. Dazu müsste die Tramlinie über die Landesgrenze bis zum Zollweg verlängert werden, wo eine Endhaltestelle in Sichtkontakt mit der S-Bahn-Haltestelle sowie den Bushaltestellen angeordnet werden könnte.

Um den Handlungsbedarf der DB und die Interessen der Gemeinde aufeinander abstimmen zu können, haben bereits mehrere Besprechungen stattgefunden. Im Oktober 2011 hat der Gemeinderat folgendes Vorgehen festgelegt:



Seite 3

Als Ersatz für die gegenwärtig existierende Querungsmöglichkeit beim Grienbodenweg sollen eine Unterführung (Variante 1) oder eine Schrankenanlage (Variante 2) **beim Friedhofweg** planerisch weiterverfolgt werden. Diese Querung ist insbesondere wegen der Schulwegverbindung wichtiger als jene beim Grienbodenweg. Die Querungsmöglichkeit beim Grienbodenweg wird voraussichtlich ab Ende 2014 für eine noch ungewisse Zeit geschlossen werden, muss dann aber bei der Planung einer allfälligen neuen S-Bahn-Haltestelle im Stettenfeld zwingend wieder berücksichtigt werden.

Der Kostenteiler für den Ersatz einer bestehenden Bahnquerung beträgt ein Drittel BRD-Bundeseisenbahnvermögen versus zwei Drittel Kanton Basel-Stadt und Gemeinde Riehen (gemäss Entscheidung der „Gemischten Kommission“ vom 17. Juni 2005).

3. Gegenwärtige Planung, weiteres Vorgehen:

Gegenwärtig erarbeitet die DB in Abstimmung mit der Gemeinde verschiedene Varianten für eine Fussgänger- und Velounterführung auf der Höhe des Friedhofwegs. Auch eine „à-niveau“-Querung mit Schrankensicherung wird geprüft.

Aufgrund dieses Vorprojekts wird sich der Gemeinderat für eine Variante entscheiden und diese der DB mitteilen. Die weiteren Projektarbeiten sind dann:

- Kostenbeteiligungsverhandlungen
- Vertragsabschlüsse
- Plangenehmigung / Projektierung
- Ausführung.

Parallel dazu werden gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt und der Stadt Lörrach die Grobplanungen und Analysen für einen S-Bahn-Haltestelle Riehen Grenze mit Bahnquerung weitergeführt.

3. Antrag

Die Ersatzplanungen im Zusammenhang mit der Sanierungspflicht der bestehenden Bahnquerung Grienbodenweg beim Friedhofweg haben bereits begonnen. Eine zweite Bahnquerung am alten Ort muss im Zusammenhang mit einer neuen S-Bahn-Haltestelle geplant werden. Er beantragt deshalb dem Einwohnerrat, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 21. Februar 2012

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Beilage: Planausschnitt

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli